

Auszeichnung als Zukunftsgestalter



Elmar Schröder (links) wird von gotoMEDIA-Agentur-inhaber Stefan Neisemeier mit dem Ehrenpreis als „Zukunftsgestalter“ ausgezeichnet.

Erlinghausen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde dem Marsberger Kommunal- und Unternehmensberater Elmar Schröder der Preis „Zukunftsgestalter“ vom Paderborner Medienunternehmen gotoMEDIA verliehen. Vor fünf Jahren führte Schröder als damaliger Bürgermeister der Stadt Diemelstadt als erste Kommune in Deutschland kostenlos die DorfAPP Crossiety für alle Bürger ein. Inzwischen sind über 100 Kommunen diesem Ansatz gefolgt.

Damals wurde über Zukunftswerkstätten und Dorfmoderationen mit den Bürgern in Diemelstadt diskutiert, was sie in Zukunft von ihrer Kommune erwarten. Die Beteiligten erkannten schnell, dass eine Kommune nicht nur als Sender von Nachrichten über Homepage und Presse aktiv sein muss. Auch andere Akteure wie Vereine, Gewerbebetriebe, Kitas,

Schulen, Kirchengemeinden und die Bürger können über eine DorfAPP Meinungen und Informationen verbreiten. Sie können außerdem eigene offene, geschlossene und private Gruppen für Vereine, Freundeskreise oder die Familie erstellen, um sich selbst auf der DorfAPP Crossiety zu organisieren. Die Eigenverantwortung der Menschen für die Heimat wird somit intensiviert und mit eigenen Beiträgen erhält das gesamte reale Leben eine ganzheitliche Sichtbarkeit. Genau dieses Kommunikationskonzept entsprach den Vorstellungen der Diemelstädter - ein Kommunikations- und Informationssystem, in dem eine ganze Gemeinde bzw. Region aktiv werden kann, eine gezielte Erreichbarkeit von Bürgern sichergestellt ist, aber auch die Bürger untereinander sich jederzeit kontaktieren oder helfen können.

Ausblick und Zukunftserwartung

Sehr bedenklich stimmt Elmar Schröder heute, dass aufgrund der zahlreichen Social-Media-Plattformen nicht mehr alle Bürger im gleichen Echoraum unterwegs sind und die Informationen ihres unmittelbaren Umfeldes nicht mehr mitbekommen. „Wenn es uns als Gesellschaft in den einzelnen Orten, Vereinen und Gruppierungen nicht gelingt, auf realen oder digitalen Dorfplätzen miteinander zu reden, uns offen auszutauschen sowie über aktuelle Ereignisse zu informieren und auch mal Probleme offen zu kommunizieren, wird die Individualisierung und Abschottung dazu führen, dass wir vereinsamen und eine bunte engagierte Ortsgemeinschaft grau und unattraktiv wird. Dann wird es in Zukunft immer schwerer werden, Menschen für Vereinsarbeit und die Kommunalpolitik zu gewinnen. Wir können darüber hinaus in unserer Grenzregion sehr dankbar sein, dass der Diemelbote kostenlos jede Woche alle Haushalte über die Landes- und Kreisgrenzen hinweg informiert. Das ist ein sehr hohes Gut!“, so der Zukunftsgestalter Elmar Schröder im Rahmen der Feierstunde zur Preisverleihung warnend. Nach seinen zwölf Jahren im Bürgermeisteramt und 40 Jahren in der Kommunalpolitik ist Elmar Schröder heute als Kommunal- und Unternehmensberater freiberuflich in ganz Deutschland unterwegs, leitet Seminare und engagiert sich in sozialen Projekten.